



Vergabe der Erfassung und Verwertung von Grüngut

Beschlussvorschlag:

1. Auf der Grundlage der EU-weiten Ausschreibung der Erfassung und Verwertung von Grüngut im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen erfolgt die Vergabe der Sammlung, Aufbereitung und Verwertung von Häckselgut (Los I) für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2013 an die ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen, zum Preis von 382.080,44 EUR inkl. USt. (Holsystem, inkl. Verwertung). Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.
2. Die Firmen Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH, Münsingen, und Peter Stooss Entsorgungstechnik GmbH & Co. KG, Engstingen, werden von der Wertung zu Los I des offenen Verfahrens ausgeschlossen.
3. Auf der Grundlage eines Verhandlungsverfahrens ohne vorherige öffentliche Vergabebekanntmachung (§ 3a Nr. 2 lit. a VOL/A) erfolgt die Vergabe der beiden Lose I (Regionallos Albvorland) und II (Regionallos Albhochfläche) für die Erfassung, Aufbereitung und Verwertung von Grüngut (Bringsystem) für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2013 an die Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH, Münsingen, zum Preis von 2.062.217,50 EUR inkl. USt. Von der Gestellung der vorgesehenen Bürgschaft wird nicht abgesehen. Das Angebot, dem Landkreis bei Bedarf bis zu 1.000 m³ gehäckseltes Material kostenlos ab Häckselplatz zur Verfügung zu stellen, kann zu gegebener Zeit angenommen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.
4. Die Firma Anton Herre Lohnunternehmen, Bad Buchau, wird von der Wertung zu den Losen I und II des Verhandlungsverfahrens ohne vorherige öffentliche Bekanntmachung ausgeschlossen.
5. Das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises wird hinsichtlich der thermischen und landwirtschaftlichen Verwertung von Grüngut entsprechend den Vergabebeschlüssen angepasst.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: 611.075,00 EUR (2010)	Kostenanteil Landkreis: 611.075,00 EUR
Haushaltsstelle: 1.7200.6504.000	zur Verfügung stehende HH-Mittel: 611.075,00 EUR (im Haushalt bereit zu stellen)
jährliche Folgekosten: 611.075,00 EUR/a für die Jahre 2011 bis 2013	

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Wegen Ablauf des Dienstleistungsvertrages hat der Landkreis die Erfassung und Verwertung von Grün- und Häckselgut ab 01.01.2010 in einem EU-weiten, offenen Verfahren und einem Verhandlungsverfahren ohne vorherige öffentliche Vergabebekanntmachung ausgeschrieben. Die Leistungen sind an die günstigsten Bieter, die ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen (Sammeln (Holsystem), Aufbereiten und Verwerten von Häckselgut) und die Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH (Erfassen (Bringsystem), Aufbereiten und Verwerten von Grüngut) für die Dauer vom 01.01.2010 bis 31.12.2013 zu vergeben.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Derzeitige Erfassung und Verwertung von Grüngut

Noch bis Ende diesen Jahres läuft der Vertrag zwischen dem Landkreis und der Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH, Münsingen, über die Erfassung und Verwertung von Grün- und Häckselgut im Entsorgungsgebiet des Landkreises (Landkreis Reutlingen ohne die Städte Metzingen, Pfullingen und Reutlingen) in folgendem System:

1. Holsystem
Straßensammlung; 2 mal pro Jahr; flächendeckend; holziger Baum-, Strauch- und Staudenschnitt (Häckselgut)
2. Bringsystem
Mobile Sammelstellen mit Fahrzeugen und Anhängern; jeden Samstagvormittag 2 Stunden von April bis November; flächendeckend in den 23 Gemeinden des Entsorgungsgebietes; holziger Baum-, Strauch- und Staudenschnitt und Grünmaterial wie z. B. Rasenschnitt, Fallobst, Laub; das an den mobilen Sammelstellen erfasste Material wird auf von der Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH eingerichtete dezentrale Zwischenlager verbracht, auf denen Direktanlieferungen geduldet werden
3. Gemeindliche Häckselplätze
Häckseln und bei Bedarf (gehäckseltes Material wird nicht von der Gemeinde benötigt) Verwertung; derzeit 14 gemeindliche Häckselplätze im Entsorgungsgebiet des Landkreises; holziger Baum-, Strauch- und Staudenschnitt; Gemeinden sind Träger und Betreiber ihrer Häckselplätze

2. EU-weites, offenes Ausschreibungs- und Vergabeverfahren

Damit die Erfassung und Verwertung von Grün- und Häckselgut ab 01.01.2010 fortgesetzt werden kann, wurde auf der Grundlage eines vom Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz beschlossenen Pflichtenheftes, ein EU-weites, offenes Verfahren durchgeführt (KT-Drucksachen Nr. VII-0532 und VII-0532/1). Zu den wesentlichen Eckpunkten des Pflichtenheftes zählt neben der Laufzeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2013 die folgende Loseinteilung und Systembeschreibung:

- Los I: Sammeln (Holsystem), Aufbereiten und Verwerten von Häckselgut
- Durchführung von zwei Häckselgutsammlungen im Jahr im Entsorgungsgebiet des Landkreises
 - Häckseln und Verwerten des gesammelten Materials

Lose II, III: Erfassen (Bringsystem), Aufbereiten und Verwerten von Grüngut

- Grüngutannahmestellen (Bringsystem):
 - Betrieb von Grüngutannahmestellen in den Städten/Gemeinden
 - Annahme des Grünguts von Anfang April bis Ende November jeweils einmal wöchentlich für in der Regel ein bzw. zwei Stunden. Die Annahmezeiten sind entsprechend dem Bedarf der jeweiligen Annahmestelle anzupassen
 - Transport des an den Grüngutannahmestellen angenommenen Grünguts gegebenenfalls auf ein Zwischenlager des Auftragnehmers
- Häckselplätze der Gemeinden (Bringsystem):
 - Häckseln des auf den Häckselplätzen der Städte/Gemeinden sowie auf dem Komposthof Pfullingen angenommenen Grünguts
- Gesamtes Material aus dem Bringsystem:
 - Abschließende Verwertung des gesamten Grünguts
- Aufgeteilt wurde das Bringsystem in die Regionallose:
 - „Los II, Albvorland (ohne Bad Urach)“ und
 - „Los III: Alb (mit Bad Urach)“

Im offenen Verfahren gingen Angebote von vier Bietern zu den insgesamt drei Losen ein. Ein Bieter legte Angebote zu allen drei Losen, einer zu den Losen II und III und zwei Bieter legten jeweils ein Angebot zu Los I vor. Von der Wertung sind drei Bieter auszuschließen. Das zu Los I abgegebene Angebot der ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen, ist uneingeschränkt wertbar und wirtschaftlich. Aus diesen Gründen ist die Leistung für Los I (Erfassen (Bringsystem), Aufbereiten und Verwerten von Grüngut) an die ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG zum Preis von 382.080,44 EUR inkl. USt. zu vergeben. Weiteres kann dem Vergabevorschlag (Anlage 1, **nichtöffentlich**) entnommen werden.

3. Verhandlungsverfahren für das “Grüngut-Bringsystem“

Im Hinblick auf die Lose II und III (Bringsystem, inkl. Verwertung) wurde auf Beschluss des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz (KT-Drucksachen Nr. VII-0621 und VII-0647 - nichtöffentlich) das Vergabeverfahren aufgehoben (§ 26 Nr. 1 lit. a VOL/A) und ein Verhandlungsverfahren ohne vorherige öffentliche Vergabebekanntmachung (§ 3a Nr. 2 lit. a VOL/A) mit den beiden im offenen Verfahren zu diesen Losen ausgeschlossenen Anbietern mit folgendem Inhalt durchgeführt (KT-Drucksache Nr. VIII-0028 - nichtöffentlich):

- Los I (ehemals Los II): Erfassen (Bringsystem), Aufbereiten und Verwerten von Grüngut
 - Regionallos Albvorland (ohne Bad Urach) und
- Los II (ehemals Los III): Erfassen (Bringsystem), Aufbereiten und Verwerten von Grüngut
 - Regionallos Alb (mit Bad Urach)

Der im offenen Verfahren ausgeschriebene Leistungsumfang wurde nicht verändert. Entsprechendes gilt für die Laufzeit vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2013 und einer Verlängerungsoption um einmalig ein Jahr (wenn der Vertrag nicht durch einen der Vertragspartner sechs Monate vor Vertragsende gekündigt wird).

Beide Unternehmen reichten bis zum 17.08.2009 Angebote zu beiden Losen ein. Da das Lohnunternehmen Anton Herre kein wertbares Angebot abgegeben hatte, wurde nur mit der Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH am 27.08.2009 ein Verhandlungsgespräch geführt. Die von ihr für beide Lose abgegebenen Angebote waren uneingeschränkt wertbar. Das wirtschaftlichste Angebot erbrachte demnach die Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH. Weiteres kann dem Vergabevorschlag (Anlage 2, **nichtöffentlich**) entnommen werden.

4. Künftige Verwertung von Grün- und Häckselgut und die Auswirkungen auf das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises

Die ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG und die Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH boten an, das Grüngut sowohl thermisch als auch landwirtschaftlich zu verwerten. Dieses ist nichts grundsätzlich Neues. Denn sowohl das Abfallwirtschaftskonzept als auch der derzeitige Dienstleistungsauftrag machen deutlich, dass der Landkreis schon seit der Fortschreibung 1997 offen für eine alternative Verwertung zum Beispiel in Holzhackschnitzelheizungen war. Nur kam dies bisher im Rahmen des Dienstleistungsauftrages nicht nennenswert zur Anwendung.

Nach dem Ergebnis dieser beiden Vergabeverfahren ist die aktuelle Vorgabe des Abfallwirtschaftskonzeptes (Anlage zur KT-Drucksache Nr. VI-421 vom 06.05.2002, Ziffer 3.2: „Die Verwertung erfolgt durch eine Direktausbringung des Häckselmaterials in der Landwirtschaft.“) entsprechend fortzuschreiben und wie nachfolgend vorgeschlagen zu ändern: „Die Verwertung von Grün- und Häckselgut erfolgt sowohl thermisch als auch landwirtschaftlich.“

5. Befassung des Kreistags

Aus vergaberechtlichen Gründen, die insbesondere mit dem Bieterschutz und der Wahrung der Interessen des Landkreises zusammenhängen, ist die Herbeiführung des Vergabebeschlusses vertraulich zu behandeln. Deshalb können die Beratungen und insbesondere die Erörterung inhaltlicher Fragen zu den Angeboten und den Bietern nur nicht-öffentlich erfolgen. Lediglich der Beschluss des Kreistags über die zu beauftragenden Unternehmen kann in öffentlicher Sitzung erfolgen. Die mit dem Abfallwirtschaftskonzept zusammenhängenden Aspekte können jedoch öffentlich beraten werden.